

eine 4, so sind die anderen nicht gleichgültig. Ich bin zum Beispiel jetzt einmal in Mathematik die Leiter hinabgeklettert. Nun lerne ich jeden Donnerstag mit einem anderen Pionier, und es geht die Leiter wieder hinauf. In einer Übungsarbeit habe ich schon eine 2 geschrieben.

Wir wollen aber ganz ehrlich sein und auch sagen, was in unseren Klassen und Gruppen nicht in Ordnung ist. Es gibt noch viele Störenfriede, und in den Tagebüchern stehen 4 und 5.

In meiner Klasse ist zum Beispiel ein sehr schlechter Schüler. Er ist frech und faul. Wenn die Jungen Pioniere sagen: „Komm, wir helfen dir“, dann schreit er: „Ach, laßt mich in Ruhe!“

Es gibt auch noch Kinder, die um die Jungen Pioniere einen Bogen machen oder schlechte Bücher lesen. Aber die werden wir schon noch werben, denn unsere Pionierorganisation ist ja groß und stark.

Wir Pioniere haben gehört, daß unser Freund Walter Ulbricht die Diskussionsredner kritisierte, weil sie so wenig an uns gedacht haben. (Heiterkeit und stürmischer Beifall.) Wir freuen uns darüber, denn jetzt werden uns ja alle helfen. (Heiterkeit und erneuter stürmischer Beifall.)

Damit es bei uns besser wird, braudien wir noch viel Pionierleiter. Wir können doch nodi nicht alles allein machen. Wenn die Gruppe zum Beispiel wandert, können sich die Zirkelleiter und der Gruppenratsvorsitzende nicht immer durchsetzen, und dann gibt es Streit. Die Gruppennachmittage fallen manchmal aus, weil kein Leiter da ist. In vielen Freundschaften ist nichts los. Es gibt oft keine Zirkel, aber viele langweilige Versammlungen. Wir bitten, daß ihr und alle eure Genossen zu uns in die Freundschaften kommt. Wir wollen doch so werden wie ihr. Helft uns, daß die FDJ und die Eltembeiräte uns genügend Pionierleiter geben und daß auch alle unsere Lehrer mitmachen.

Hier sind so viele Nationalpreisträger und Schriftsteller. Helft uns bitte, daß wir spannende Kinderbücher erhalten und daß Kinderfilme gedreht werden. Solche Filme wie „Die Geschichte vom Kleinen Muck“ gefallen uns sehr. Und dann wünschen wir uns noch, daß unsere Kinderzeitschriften in größerer Zahl und viel bunter erscheinen. Unsere Pionierzeitung müßte mehr Seiten haben, oder wir müßten sie zweimal in der Woche kaufen können, denn sie hilft uns in der Arbeit, und wir könnten noch mehr schaffen.